



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

16.4.MM Nr.

74

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

fs@fsmpt.rwth-aachen.de

http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

+++ herr clementine und frau walther +++ wwwpunktmehrheit2000punktde +++ ruettkehrt wieder +++ +++ parteien
auf walfang +++ lehrer fuer alle +++ versprochen ist versprochen +++ +++ spendensumpf der fachschaft wird immer tiefer
+++ jetzt sogar schwarzer koffer aufgetaucht +++ bald transfer ins ausland? +++ +++ bill will ihn doch haben +++
wird aachen dann evakuiert? +++ vergibt karl den persoenlich? +++ +++ entfuehrter rektor postalisch nicht zustellbar
+++ adressat nicht auffindbar +++ unfreiwilliges werbegeschenk +++ +++ jetzt geht's rund +++ pantheismus
○ im kaiserbrunnen +++ aachen klatscht +++ +++ asta filmplakat in saeulenform +++ das asp hat zugeschlagen +++
aber was ist das asp? +++ +++ fachschaft umgetrunken +++ demosauele hat gelitten +++ was sagt das asp? +++ +++ es
rufen schon die plexi-saeulen von den daechern +++ der tigris laeuft wieder +++ weiss das das asp? +++ +++ service
partiell eingestellt +++ mittwochs keine sprechstunden +++ aender was dran! +++

Gestatten,^a

Geier ist mein Name, ich werde ab jetzt jede zweite Woche zu Dir flattern und entweder über Wichtiges berichten, auf Zukünftiges hinweisen oder einfach nur unterhaltend wirken. Wenn Dir die einfache Lektüre von mir nicht ausreicht^b, dann kannst Du Dich auch einfach mit anderen Begeisterten in der **Geier-AboMailing Liste^c** diskutieren. Dazu mailst Du einfach an chriiss@fsmpt.rwth-aachen.de, schon bist Du drin. So einfach ist das. Willst Du, daß Dein Text hier steht, dann sende ihn einfach an geier@fsmpt.rwth-aachen.de. Wenn Du Dich dann noch der Lyrik bedienst, hast Du sogar Chancen, deinen Text hier zu lesen. Die Redaktion stellt nämlich eine total

- unabhängige Jury dar, die dann in stundenlanger Arbeit das beste Gedicht auswählen wird.
Also, entdeckt Eure lyrische Ader! **Geier**, *Bene*

^aMüssen Überschriften eigentlich auch mit einem . enden?

^bGeierentzug ist gesundheitsschädlich.

^cgaml@fsmpt.rwth-aachen.de

^dOhne h.

Umtrunk II

Diesmal hat er jedoch einen Hintergrund. Wir erwarten, der Greencard sei Dank, nicht nur in Informatik viel mehr Erstis als im letzten Wintersemester. Daher kann nicht früh genug angefangen werden, TutorInnen zu werben, sich über die Gestaltung der Einführungstage Gedanken zu machen oder auch alles, was gemacht worden ist, total umzukrempeln. Also genug zu tun. Daher bieten wir, auch damit Ihr Euch kennenlernen könnt und die erste Sitzung nicht direkt mit Planung losgeht, einen Umtrunk an. Zu guten ES-AG Zeiten werden am 25.04. ab 19⁰⁰ Uhr unsere Räume offen stehen. Ach ja, ich vergaß zu sagen, ES-Arbeit macht auch Spaß, sonst hätte ich es nicht gemacht.

ES-Geier, *Bene*

Aufbruch ins neue Jahrtausend

Das Physikstudium soll mal wieder reformiert werden. Das passiert alle paar Jahre, doch diesmal geht es zur Sache^a. Dabei geht es insbesondere um die Mathematisierung, um eine Stärkung der Computerphysik. So wird überlegt eine veränderte Informatik/Numerik^b zur Pflicht zu machen. Dies scheint angesichts der Bedeutung von Computern sinnvoll. Was dabei mit der Chemie wird, ob auch Pflicht oder eine Wahlmöglichkeit in einem neuen Nebenfachkanon, mit z.B. Biologie, VWL/BWL usw., ist offen. Problematisch ist, dass die Scheinzahl begrenzt ist, und keine weiteren Scheine im gesamten Studium verlangt werden dürfen. Es gibt wohl daher die Idee, die Scheinplicht in LA zu kippen, was aber viele dazu verleiten dürfte, die abstrakte, jedoch später wichtige Vorlesung zu vernachlässigen.

In der Mathematik gibt es von Studentenseite den starken Wunsch nach einer eigenen HöMa für Physikstudierende, um Inhalt und Ablauf besser auf die Physik abzustimmen. Ob dies realisierbar ist, ist schwer zu beurteilen, jedoch werden die Vorteile auch von vielen Professoren gesehen.

Weiter wird über ein zweites Seminar^c nachgedacht, das ist jedoch aufwendig, und daher u.U. studienzeitverlängernd.

Dazu wurde ein Papier der Fachschaft geschrieben, das auf den FS-Seiten einsehbar ist. Wer möchte kann sich noch einbringen^d, demnächst wird es wohl Gespräche zwischen Studierenden und Professoren geben. *Julius*

^aSchätzchen!

^bMöglicher Weise inkl. eines Programmierpraktikums.

^cDas gabt es früher schon mal.

^dAn die FS schreiben, oder einfach Montag abends bei der Sitzung vorbei schauen.

Inder statt Kinder

In der vorletzten Ferienwoche wurde der Aufenthaltsraum auf der Hörn verwüstet, d.h. es wurden grössere Mengen Cola über Wände und Boden verteilt, woraufhin der Hausmeister diesen erst mal abgeschlossen hat. Es scheint, dass Kinder von der Grundschule gegenüber diese Art von Humor hatten, und es ist zu befürchten, dass sie nicht einsichtig genug sind dies nicht mehr zu machen^a. Verschiedene Lösungsansätze werden diskutiert. Dabei möchte ich bemerken, dass meines Wissens Inder zwar Cola trinken, jedoch nicht über irgendwelche Räume verteilen. So scheint mir der erfolgsversprechendste Weg zu sein: Inder statt Kinder! *RüttGeier*, *Julius*

^aJetzt wissen wir warum es manchmal dreckig ist in Hochschulen: Grundschüler!

Termine

- q Di, 18.04., 19⁴⁵ Uhr, Aula I: Das Filmstudio zeigt *Käpt'n Blaubär*
- Mi, 19.04., 15⁰⁰ Uhr, Kármán-Innenhof: Spielenachmittag
- q Mi, 19.04., 19³⁰ Uhr, Theatersaal: Studierendenparlament
- r Fr, 21.04. bis Mo, 24.04., Osterfeiertage
- Di, 25.04., 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: ErstSemesterInnen-AG-Kennenlern-Umtrunk
- q Do, 27.04., im Fo 5: Diavortrag über Spitzbergen
- Sa, 29.04., 10⁰⁰ Uhr, Hörn: Linux-Installations-Party
 - Fr, 05.05 bis So. 07.05, Monschau: Erst- und ZweitsemesterInnenwochenende
 - Di, 09.06 10 - 14⁰⁰ Uhr, Hörsaal II: Fachschaftsvollversammlung
 - jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
 - jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

Qunst & Qultur

Heute: NEUERAACHENERKUNSTVEREIN. Dieser Verein, der gemeinschaftlich Kunst sammelt und damit fördert, hat Objekte aufgekauft die als art-placement in *Melroce Place* auftauchen. Und so seicht diese Serie dem Vernehmen nach ist, so überraschender ist der Tiefgang dieser Objekte. Schaut es Euch einfach an, es ist so nah^a und preiswert^b und lohnend. Da sollte man sich aber beeilen, es läuft nur noch bis zum 23.4.. Di, Do, Fr, So 14-18h; Mi 14-20h.

^aRudolfstraße 56-58

^bEintritt frei, man kann jedoch etwas spenden.

Julius

Warum eigentlich

schreiben wir, was wir schreiben? Warum schreiben wir dieses Flugblatt und warum schreiben wir diesen Artikel. Wir schreiben, weil wir uns als sendungsbewußte Spaßgurrilla verstehen. Wir schreiben zur Lustmaximierung. Unserer Lustmaximierung. Eure ist uns ziemlich egal. Fast. Speziell diesen Artikel schreiben wir, um die Rückseite endlich voll zu bekommen.

LückenGeier, Flo

Leserlyrik

Willst Du Dich wie Goethe fühlen
und mal in den Reimen wühlen?
Willst Du schöne Texte dichten
und die an alle Leute richten?
Das trifft sich aber wunderbar,
denn der **Geier** dachte: na klar,
alle zwei Wochen soll es sein,
dass ein Gedicht kommt hinein.
Schicke uns also Dein Gedicht,
umsonst ist die Sache sicher nicht.
Das Beste wollen wir dann drucken
um Euch damit zu beglücken.
Der Autorin oder dem Autor
(denn es kommt ja beides vor)
gibt der **Geier** eine braune Brause
Tschuess, ich geh' nach Hause.

MinneGeier, Chriss

Hahnenschwanz

Merkst Du, es kribbelt schon. Das sind die ersten Sonnenstrahlen, die sich durch die Aachener Wolkendecke schieben. Und gleich stellen sich entsprechende Gefühle ein. Aber nicht nur der Körper fordert sein Recht, auch der Geist verspürt ein Bedürfnis nach Anregung, zum Beispiel durch entsprechende Getränke, den Reiz der Ferne und des Südens. Um dies zu unterstützen, wollen wir Euch mit den entsprechenden Rezepten versorgen. Wir starten mit einem recht einfachen^a, aber dennoch unheimlich inspirierenden Drink: *Caipirinha*. Ihr viertelt eine Limette und presst sie in ein Glas. Mit 1-2 Bl^b Zucker^c nach Geschmack süßen und mit einem Stößel gründlich zertrümmern. Dann kommt die Hauptzutat: 5 cl Cachaça^d. Anschließend mit gestoßenem Eis auffüllen und gut umrühren. Viel Vergnügen damit.

Darda-Mix-Team, Flo

^aEinfach und geldsparend. Mensch benötigt lediglich eine alkoholische Zutat. Ihr braucht also keine zwanzig verschiedenen Flaschen zu kaufen.

^bDas meint Barlöffel, Ihr dürft aber ruhig einen Teelöffel verwenden.

^cNormaler Haushaltszucker ist zwar toll, echter Rohrzucker ist aber noch schöner.

^dDas ist ein weißer Rum. Es sollte auch wirklich dieser sein, da er eine ganz eigene Note hat.

Neue Welten

Am 29. April habt ihr die Möglichkeit, der dritten Linux-Installations-Party im Raum 5056 auf der Hörn beizuwohnen und aus unserem reichhaltigen Angebot auszuwählen^a. Wie immer werden einige Leute da sein, die schon mal Linux installiert haben^c und Euch bei der Installation zur Seite stehen. Alle anderen Systeme können natürlich auf dem Rechner bleiben. Nähere Infos findest Du auf unseren Webseiten^d. Damit wir ungefähr abschätzen können, welcher Andrang uns erwartet, melde Dich doch bitte bei der Sprechstunde oder via mail^e an.

Linux-AG Bene

^aWir bieten zumindest die Distributionen SuSE, Debian und FreeBSD^b an.

^bDas ist dann Unix und kein Linux mehr

^cSolltest Du Dich zu dieser Gruppe zählen, dann melde Dich bei uns, wir könnten noch Leute gebrauchen!

^dAuf der Neuigkeitenseite und unter Arbeitsgemeinschaften.

^eUnsere Neuigkeitenseite wartet mit einem Link auf Dich.

Das Matrizenmassaker – Teil XIV

Ohne Aufgabe und Sinn wandle ich durch die verregneten Straßen Aachens, den Falten meiner schniefenden Nase folgend. Vorbei an der Pontstraße in ein mir vollkommen unbekanntes Territorium. Ein Fischladen auf der Ecke verkauft frischen Rochen – das Zeugs konnte ich noch nie ausstehen. Von einem unerklärlichen Impuls getrieben, betrete ich das gelb-helbeige Gebäude durch den Eingang nahe seiner Mitte. Wie von einer unsichtbaren Kraft geführt durchquere ich die Eingangshalle, in der zu Weihnachten ein Tannenbaum mit seinen Nadeln die Füße der vorbeieilenden quälte und biege links in einen aschenbebechten Gang ein. Hinter einer Tür auf der rechten Seite erwarte ich, meine neue Bestimmung für den Wonnemonat Juni zu finden, doch kaum habe ich das viel zu neue Zimmerchen mit der nicht mehr ganz neuen Schranktürentafel betreten, erkenne ich meinen verhängnisvollen Irrtum. „Hallo Chef“ wäre in dieser Situation eine zu komplizierte sprachliche Struktur gewesen, also kann ich ihr „Ge, Sie sind gefeuert!“ nur schweigend zur Kenntnis nehmen. Einen letzten Blick auf verschimmelnde Chipsreste und einen Überfluß sprudelnden Schaumweins erheischend, sinke ich bewußtlos zu Boden.

Gute Güte, als ob wir nicht schon eine ausreichend hohe Arbeitslosenquote hätten. Welcher Job könnte schon simpel genug sein, damit selbst **Dr. Geier** ihn ausführen kann?^a Und was ist der Grund für seinen wohlverdienten Rausschmiß? Überhaupt: was hat Scientology mit der ganzen Geschichte zu tun?

Dr. Ge

^aRichtige Lösung in der Fachschaft abgeben und wertvolle Prämie kassieren!

Die ErstsemesterInnen brauchen Euch ... Schon jetzt!